

Timeout-Maßnahmen

Beitrag von „Mia“ vom 9. Januar 2005 10:37

Unterrichtsausfall ist eine Befürchtung, die von meinen Kollegen auch schon thematisiert wurde.

Ich sehe das Problem überhaupt nicht:

1. stört der Schüler ja den Unterricht, was nicht nur zur Folge hat, dass er selbst nichts vom Unterrichtsstoff mitbekommt, sondern auch seine Mitschüler gestört werden.

2. benötigt man bei den meisten Konflikten selten die komplette Stunde (kommt natürlich drauf an, wann der Schüler geschickt wird). Aber in der Regel ist es so, dass nach der Konfliktbesprechung und Erarbeitung eines Rückkehrplans für den Rest der Zeit normaler Unterricht mit mir gemacht wird. Insbesondere bei Schülern, die desöfteren vorbeischauen.

Und da man in einer Kleingruppe deutlich intensiver arbeiten kann, benötigt man für den gleichen Stoff meistens weniger Zeit als in der Gesamtgruppe.

Die Schüler müssen sich in der Regel lediglich die HA besorgen.

Es gibt im übrigen auch die Möglichkeit Schüler von vornherein zum Arbeiten in den Time Out Room zu schicken, wenn Konflikte und Unterrichtsstörungen aus irgendeinem Grund vorhersehbar und kurzfristig nicht anders zu lösen sind.

An meiner alten Schule wurden die sogenannte "mittlere bzw. kleinere Lösung" auch praktiziert, allerdings scheitert es an meiner jetzigen Schule oft sowohl an der Kooperation der Kollegen untereinander als auch am fehlenden Platz.

Gruß,

Mia